





## Die Nürnberger Rassengesetze

### Vorgeschichte und Ursachen der Nürnberger Rassengesetze:

- Die Nürnberger Rassengesetze bilden die **juristische Grundlage für die Entrechtung der Juden.**
- Sie sind Ausdruck des im **Parteiprogramm der NSDAP** beschriebenen Antisemitismus, der auf der Entwertung und Unterdrückung der Juden beruht.
- Die Parteispitze glaubt an eine **internationale Judenverschwörung** und verbreitet diesen Glauben durch Propaganda im Volk.
  - Juden haben während des ersten Weltkrieges **auffallend häufig gute Stellungen** in finanziellen, politischen und hohen gesellschaftlichen Kreisen.
  - Juden sind die **Urheber des Bolschewismus und Marxismus.**
  - Juden **beherrschen** durch die Macht des Geldes **die Welt** und stellen sich **über alle anderen Völker.**
  - Juden **spielen die Völker gegeneinander auf.**
  - Juden haben das **Deutsche Reich zugrunde gerichtet.**
- Man nimmt **antisemitische Aussagen Martin Luthers** und frühere Äußerungen der **katholischen Kirche gegen Juden** als Rechtfertigung für die Hetze gegen jüdische Bürger.
- Trotz drohender Strafen und anhaltendem Terror durch das NS-Regime, **lehnen sich** manche Juden gegen die Maßnahmen der Entrechtung **auf.**
  - Vor allem Herschel Grynszpan muss hier erwähnt werden, der mit seinem Attentat auf den Legationssekretär Ernst von Rath den Anlass für weitere Repressionen der Juden bietet.(1938, aber bekanntestes Beispiel)



## Die drei Nürnberger Rassengesetze:

### ➤ Blutschutzgesetz

- Es wird auch als *Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre* bezeichnet.
- Sinn dieses Gesetzes ist der **Erhalt der arischen Rasse und des deutschen Blutes**.
- Deshalb muss **außerehelicher Geschlechtsverkehr** mit Juden dringend **verboten** werden.
- **Ehen, die mit jüdischen Bürgern** geschlossen wurden, werden für **ungültig** erklärt.
- **Eheschließungen mit Juden sind verboten**.
- Ein Verstoß gegen die bereits genannten Paragraphen gilt als **Verbrechen der Rassenschande** und wird mit Zuchthaus bestraft.
- Im Falle des außerehelichen Geschlechtsverkehrs ist **nur der Mann zu bestrafen**, da **Frauen nicht als sexuell mündig** gelten.
- **Ehen mit jüdischen Mischlingen** des zweiten oder weitläufigeren Grades werden **gestattet**, da sie nur einen geringen Teil jüdischen Blutes in sich tragen, der mit den Generationen verblasst.
- **Frauen unter 45 Jahren dürfen nicht in jüdischen Haushalten arbeiten**, um der Rassenschande vorzubeugen.



**Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes  
und der deutschen Ehre**

Durchdrungen von der Erkenntnis, daß die Reinheit des deutschen Blutes die Voraussetzung für den Fortbestand des deutschen Volkes ist, und befehle von dem unbeugbaren Willen, die deutsche Nation für alle Zukunft zu sichern, hat der Reichstag einstimmig das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird.

**§ 1**

(1) Eheschließungen zwischen Juden und Staatsangehörigen deutschen oder artverwandten Blutes sind verboten. Trotzdem geschlossene Ehen sind nichtig, auch wenn sie zur Umgehung dieses Gesetzes im Auslande geschlossen sind.

(2) Die Nichtigkeitshlage kann nur der Staatsanwalt erheben.

**§ 2**

Außerehelicher Verkehr zwischen Juden und Staatsangehörigen deutschen oder artverwandten Blutes ist verboten.

**§ 3**

Juden dürfen weibliche Staatsangehörige deutschen oder artverwandten Blutes unter 45 Jahren nicht in ihrem Haushalt beschäftigen.

**§ 4**

(1) Juden ist das Führen der Reichs- und Nationalflagge und das Zeigen der Reichsfarben verboten.

(2) Dagegen ist ihnen das Zeigen der jüdischen Farben gestattet. Die Ausübung dieser Befugnis steht unter staatlichem Schutz.

**§ 5**

(1) Wer dem Verbot des Paragraphen 1 zuwiderhandelt, wird mit Zuchthaus bestraft.

(2) Der Mann, der dem Verbot des Paragraphen 2 zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis oder mit Zuchthaus bestraft.

(3) Wer den Bestimmungen der Paragraphen 3 oder 4 zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe oder mit einer dieser Strafen bestraft.

**§ 6**

Der Reichsminister des Innern erläßt im Einvernehmen mit dem Stellvertreter des Führers und dem Reichsminister der Justiz die zur Durchführung und Ergänzung des Gesetzes erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

**§ 7**

Das Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung, § 3 jedoch erst am 1. Januar 1936 in Kraft.

Nürnberg, 15. September 1935.

Der Führer und Reichskanzler.  
Der Reichsminister des Innern.  
Der Reichsminister der Justiz.  
Der Stellvertreter des Führers.

## ➤ Reichsbürgergesetz

- Die deutsche **Staatsbürgerschaft** kann nur **nach den Vorschriften des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes** erworben werden.
- Nur **arische Deutsche** erhalten die **volle deutsche Staatsbürgerschaft mit allen** damit verbundenen **Rechten**.
- Die **Reichsbürgerrechte** werden **mit dem Reichsbürgerbrief** an den Antragsteller übergeben.
- Besagte Rechte sind vor allen **politische Rechte**, z.B. das aktive und passive Wahlrecht.
- Weiterhin dürfen nur **jüdische Mischlinge höheren Grades** eine **eingeschränkte deutsche Staatsbürgerschaft** erhalten.
- Die **politischen Rechte** des deutschen Staatsbürgers werden ihnen **nicht gewährleistet**.
- **Volljuden und Mischlinge niederen Grades** (1. oder 2. Grad) wird die bestehende deutsche **Staatsbürgerschaft aberkannt**.
- **Anträge** auf Staatsbürgerschaft der zuvor genannten werden **abgelehnt**.
- Um die jüdischen Bürger besser differenzieren zu können, entwickelt man eine **Klassifikation für Juden**.
  - ➔ **Volljuden** besitzen jüdische Elter und/oder Großeltern und bekennen sich offen zur jüdischen Religion.
  - ➔ **Mischlinge ersten Grades** haben jüdische Großeltern, bekennen sich aber nicht zur jüdischen Religion.
  - ➔ **Mischlinge zweiten Grades** besitzen ein jüdisches Großelternanteil und üben die jüdische Religion auch selbst nicht aus.
  - ➔ **Mischlinge höheren Grades** haben nur weitläufige jüdische Verwandte und sind keine Anhänger des Judentums.
  - ➔ Als sogenannter **Geltungsjude** wird jeder bezeichnet, der mit einem Juden verheiratet ist oder war bzw. der aus einer Ehe mit einem Juden stammt, die nach dem 15.9.1935 geschlossen wird.



➤ **Reichsflaggengesetz**

- In diesem Gesetz wird die **Hakenkreuzflagge** zur **Reichsflagge** erklärt.
- **Nichtariern** wird es **nicht gestattet** diese Flagge zu hissen oder zu führen, da sie das Haus oder Gewerbe eines Juden fälschlicherweise als das Haus eines Ariers tarnen würde.
- Dies wird in Kombination mit dem Blutschutzgesetz durchgesetzt.



Die Folgen der Nürnberger Rassengesetze:

- In der Folgezeit der Nürnberger Rassegesetze kommt es häufig zu **Prozessen wegen Rassenschande**.
- Außerdem wird das Reichsbürgergesetz durch **13 zusätzliche Verordnungen** ergänzt, die vor allem das gesellschaftliche Leben der Juden immer mehr einschränkten.
- Ziel des NS-Regimes ist es die **Juden aus der Gemeinschaft auszuschließen**.
- Durch die Nürnberger Gesetze wird die sogenannte Phase der **Arisierung** eingeleitet, die eine zwangsweise Übertragung oder Enteignung jüdischen Besitzes bedeutet.
- Jüdisches **Vermögen** über 5000 Reichsmark **muss gemeldet werden**.

- **Jüdische Betriebe** müssen als solche **gekennzeichnet** werden und können im Zuge der Arierisierung **enteignet und verstaatlicht** werden.
- Es werden zahlreiche **Berufsverbote** für Juden erteilt, z.B. Ärzte, Lehrer, Rechtsanwälte, Politiker, Beamte, Mitglieder der Wehrmacht.
- Die **Chancen für eine Neueinstellung sind sehr gering**, da ausgebildete Juden ihre Berufe nicht mehr ausführen dürfen und bevorzugt Arier eingestellt werden.
- Aufgrund der voranschreitenden **Verfolgung der Juden** kommt es zu **Auswanderungsbewegungen** ins Ausland.
- Allerdings treten auch dabei Probleme auf, da **im Ausland** nach der Weltwirtschaftskrise **Massenarbeitslosigkeit** herrscht.
- Nur **sehr wenige Einwanderer** können **aufgenommen** werden und die Immigration wird dadurch erschwert, dass die Nachbarländer meist **nur bestimmte Berufsgruppen** benötigen, z.B. Landarbeiter oder Handwerker, die Juden nicht abdecken können, da sie meist Händler oder Akademiker sind.
- Andere wichtige Faktoren für die Emigration aus Deutschland sind **Vermögen oder die Bürgerschaft eines Verwandten oder Freundes** im jeweiligen Land. (Ersteres entfällt meist aus den oben genannten Gründen)
- Etwa **170.000 Juden** verlassen Deutschland bis zum 9.11.1938.